



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ludwig Hartmann, Christian Hierneis, Rosi Steinberger,
Patrick Friedl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 01.03.2023

Hochwasserschutz an Lech und Isar

Neben der Gewinnung von Strom besitzen die Wasserkraftketten an Lech und Isar durch ihre Speicherseen Forggensee und Sylvensteinspeicher eine hohe Bedeutung für den Hochwasserschutz an den beiden alpinen Gewässern. Neben diesen Speicherseen ließe sich durch entsprechende Flussaufweitungen wie beispielsweise an der Isar in München oder dem Lech nördlich Augsburg weiterer Retentionsraum zum Schutz vor Hochwasser gewinnen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Für wie viele km des Lechlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung die Betreiber von Wasserkraftwerken die Verantwortung für den Hochwasserschutz? 3
- 1.b) Für wie viele km des Lechlaufs in Bayern trägt der Freistaat die Verantwortung für den Hochwasserschutz? 3
- 1.c) Für wie viele km des Lechlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung andere (z. B. Kommunen) die Verantwortung für den Hochwasserschutz (bitte jeweils km und Verantwortliche einzeln angeben)? 3
- 2.a) Wie viele Mittel wurden in den letzten zehn Jahren durch den Freistaat für den Hochwasserschutz am Lech ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)? 3
- 2.b) Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren durch die Kommunen für den Hochwasserschutz am Lech ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)? 3
- 2.c) Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren durch die Betreiber von Wasserkraftwerken für den Hochwasserschutz am Lech ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)? 4
3. Mit wie vielen staatlichen Mitteln wurden Wasserkraftbetreiber am Lech in den letzten zehn Jahren für Maßnahmen zum Hochwasserschutz gefördert (bitte für jedes Jahr und die einzelnen Maßnahmen angeben)? 4

| | | |
|------|---|---|
| 4.a) | Für wie viele km des Isarlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung die Betreiber von Wasserkraftwerken die Verantwortung für den Hochwasserschutz? | 4 |
| 4.b) | Für wie viele km des Isarlaufs in Bayern trägt der Freistaat die Verantwortung für den Hochwasserschutz? | 4 |
| 4.c) | Für wie viele km des Isarlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung andere (z.B. Kommunen) die Verantwortung für den Hochwasserschutz (bitte jeweils km und Verantwortliche einzeln angeben)? | 4 |
| 5.a) | Wie viele Mittel wurden in den letzten zehn Jahren durch den Freistaat für den Hochwasserschutz an der Isar ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)? | 4 |
| 5.b) | Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren durch die Kommunen für den Hochwasserschutz an der Isar ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)? | 5 |
| 5.c) | Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren durch die Betreiber von Wasserkraftwerken für den Hochwasserschutz an der Isar ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)? | 5 |
| 6. | Mit wie vielen staatlichen Mitteln wurden Wasserkraftbetreiber an der Isar in den letzten zehn Jahren für Maßnahmen zum Hochwasserschutz gefördert oder entschädigt (bitte für jedes Jahr und die einzelnen Maßnahmen angeben)? | 5 |
| 7.a) | Wie werden die Wasserkraftbetreiber an den Planungen zur Revitalisierung und ökologischen Aufwertung der Flüsse beteiligt? | 5 |
| 7.b) | Welcher Hochwasserrückhalt lässt sich am Lech durch eine hochwasservorsorgende Bewirtschaftung des Stauraums erreichen? | 5 |
| 7.c) | Welcher Hochwasserrückhalt lässt sich an der Isar durch eine hochwasservorsorgende Bewirtschaftung des Stauraums erreichen? | 5 |
| 8.a) | Wo sind an Lech und Isar Deichsanierungen zum Hochwasserschutz nötig (bitte Lage und Länge der Sanierungsabschnitte angeben)? | 6 |
| 8.b) | Wie viele Mittel werden für die unter 8a angegebenen Deichsanierungen veranschlagt? | 6 |
| 8.c) | Wie hoch ist nach Kenntnis der Staatsregierung der Anteil der Wasserkraftbetreiber an den erforderlichen Mitteln zur Deichsanierung an Lech und Isar (bitte getrennt nach Sanierungsabschnitten und Wasserkraftbetreibern angeben)? | 6 |
| | Hinweise des Landtagsamts | 7 |

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

vom 04.04.2023

1.a) Für wie viele km des Lechlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung die Betreiber von Wasserkraftwerken die Verantwortung für den Hochwasserschutz?

Nach Kenntnis der Staatsregierung tragen die Betreiber von Wasserkraftanlagen die Verantwortung für rund 57 km Linienbauwerke am Lech. Nicht berücksichtigt sind darin rund 28,5 km Stauhaltungsdämme am Lechkanal

1.b) Für wie viele km des Lechlaufs in Bayern trägt der Freistaat die Verantwortung für den Hochwasserschutz?

Der Freistaat trägt am Lech die Verantwortung für rund 36 km Linienbauwerke.

1.c) Für wie viele km des Lechlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung andere (z. B. Kommunen) die Verantwortung für den Hochwasserschutz (bitte jeweils km und Verantwortliche einzeln angeben)?

Zusätzlich zu den Antworten 1 a und 1 b sind der Staatsregierung am Lech keine Verantwortlichkeiten für den Hochwasserschutz bekannt.

2.a) Wie viele Mittel wurden in den letzten zehn Jahren durch den Freistaat für den Hochwasserschutz am Lech ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?

| Jahr | Betrag | Jahr | Betrag |
|------|----------|------|-------------|
| 2013 | 0 € | 2018 | 0 € |
| 2014 | 10.000 € | 2019 | 1.270.000 € |
| 2015 | 0 € | 2020 | 3.110.000 € |
| 2016 | 80.000 € | 2021 | 370.000 € |
| 2017 | 0 € | 2022 | 30.000 € |

2.b) Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren durch die Kommunen für den Hochwasserschutz am Lech ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?

Eigenständige Ausgaben der Kommunen am Lech in den letzten zehn Jahren zugunsten des Hochwasserschutzes sind der Staatsregierung nicht bekannt.

- 2.c) Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren durch die Betreiber von Wasserkraftwerken für den Hochwasserschutz am Lech ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?**

Die Staatsregierung hat keine Kenntnis zu Kosten von Maßnahmen, die in Verantwortung der Betreiber der Wasserkraftwerke zu planen und umzusetzen sind.

- 3. Mit wie vielen staatlichen Mitteln wurden Wasserkraftbetreiber am Lech in den letzten zehn Jahren für Maßnahmen zum Hochwasserschutz gefördert (bitte für jedes Jahr und die einzelnen Maßnahmen angeben)?**

Maßnahmen von Wasserkraftbetreibern zum planmäßigen Hochwasserschutz werden nicht durch staatliche Mittel gefördert.

- 4.a) Für wie viele km des Isarlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung die Betreiber von Wasserkraftwerken die Verantwortung für den Hochwasserschutz?**

Nach Kenntnis der Staatsregierung tragen die Betreiber von Wasserkraftanlagen die Verantwortung für rund 20,5 km Linienbauwerke an der Isar. Nicht berücksichtigt sind darin rund 71 km Stauhaltungsdämme am Mittleren-Isar-Kanal sowie an den Isar-Kanälen bei Pullach und Mühlthal.

- 4.b) Für wie viele km des Isarlaufs in Bayern trägt der Freistaat die Verantwortung für den Hochwasserschutz?**

Der Freistaat trägt an der Isar die Verantwortung für rund 178 km Linienbauwerke.

- 4.c) Für wie viele km des Isarlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung andere (z. B. Kommunen) die Verantwortung für den Hochwasserschutz (bitte jeweils km und Verantwortliche einzeln angeben)?**

Die Zuständigkeit für eine Hochwasserschutzwand an der Isar im Stadtgebiet Bad Tölz mit 0,4 km Länge (rechtsseitig) liegt bei der Stadt Bad Tölz. Darüber hinaus und zusätzlich zur Antwort auf Frage 4 a sind der Staatsregierung keine Verantwortlichkeiten von Dritten für Hochwasserschutzanlagen an der Isar bekannt.

- 5.a) Wie viele Mittel wurden in den letzten zehn Jahren durch den Freistaat für den Hochwasserschutz an der Isar ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?**

| Jahr | Betrag | Jahr | Betrag |
|------|-------------|------|-------------|
| 2013 | 780.000 € | 2018 | 4.180.000 € |
| 2014 | 1.170.000 € | 2019 | 790.000 € |
| 2015 | 370.000 € | 2020 | 1.220.000 € |
| 2016 | 1.880.000 € | 2021 | 1.170.000 € |
| 2017 | 2.610.000 € | 2022 | 3.830.000 € |

- 5.b) Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren durch die Kommunen für den Hochwasserschutz an der Isar ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?**

Eigenständige Ausgaben der Kommunen an der Isar in den letzten zehn Jahren zugunsten des Hochwasserschutzes sind der Staatsregierung nicht bekannt.

- 5.c) Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren durch die Betreiber von Wasserkraftwerken für den Hochwasserschutz an der Isar ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?**

Die Staatsregierung hat keine Kenntnis zu Kosten von Maßnahmen, die in Verantwortung der Betreiber der Wasserkraftwerke zu planen und umzusetzen sind.

- 6. Mit wie vielen staatlichen Mitteln wurden Wasserkraftbetreiber an der Isar in den letzten zehn Jahren für Maßnahmen zum Hochwasserschutz gefördert oder entschädigt (bitte für jedes Jahr und die einzelnen Maßnahmen angeben)?**

Maßnahmen von Wasserkraftbetreibern zum planmäßigen Hochwasserschutz werden nicht durch staatliche Mittel gefördert.

- 7.a) Wie werden die Wasserkraftbetreiber an den Planungen zur Revitalisierung und ökologischen Aufwertung der Flüsse beteiligt?**

Planungen zur Revitalisierung und ökologischen Aufwertung von Gewässern sind hoheitliche Aufgaben und obliegen nach dem Bayerischen Wassergesetz (BayWG) den jeweiligen Gewässerunterhaltsverpflichteten (Freistaat oder Kommunen). Demgegenüber können Wasserkraftbetreiber im Zuge von Bescheidsauflagen zur Durchführung von Maßnahmen verpflichtet werden, um gewässerökologische Auswirkungen des Aufstaus auszugleichen.

- 7.b) Welcher Hochwasserrückhalt lässt sich am Lech durch eine hochwasservorsorgende Bewirtschaftung des Stauraums erreichen?**

- 7.c) Welcher Hochwasserrückhalt lässt sich an der Isar durch eine hochwasservorsorgende Bewirtschaftung des Stauraums erreichen?**

Die Fragen 7 b und 7 c werden gemeinsam beantwortet.

Das theoretische Potenzial zum Hochwasserrückhalt durch Staustufenbewirtschaftung steht nicht immer uneingeschränkt zur Verfügung, z. B. bei einem Ausfall von Wehrfeldern (Revisionen, unplanmäßige Störfälle). Auch kann eine Vorabsenkung nicht durchführbar sein, wenn wegen möglicher ungünstiger Überlagerung der dadurch induzierten Welle mit einer Hochwasserwelle eines unterhalb einmündenden Zuflusses die Hochwassersituation dort nicht hinnehmbar verschärft wird. Ferner sind grundsätzlich immer auch die Auswirkungen z. B. auf die Standsicherheit der Dämme und natürlichen Uferböschungen, auf die Ökologie im Stauraum zu beachten. Und nicht zuletzt ist vor allem bei sehr großen Ereignissen oberstes Ziel, die Sicherheit

der Anlage jederzeit zu gewährleisten. Zusätzliche Bewirtschaftungsüberlegungen müssen dabei hinstehen.

Im Gegensatz dazu kann der Freistaat Bayern den Sylvensteinspeicher an der Isar bzw. den Forggensee am Lech im Hochwasserfall gezielt bewirtschaften.

Ein gezieltes Staustufenmanagement könnte daher beim Hochwasserrückhalt an Isar und Lech nur eine additive, untergeordnete Maßnahme zusätzlich zu den erheblichen Stauräumen des Sylvensteinspeichers und Forggensees darstellen, jedoch kein planbares Element des Hochwasserschutzes sein.

8.a) Wo sind an Lech und Isar Deichsanierungen zum Hochwasserschutz nötig (bitte Lage und Länge der Sanierungsabschnitte angeben)?

An den in untenstehender Tabelle dargestellten Abschnitten sind Sanierungen an mehreren Kilometern der Bestandsanlagen geplant.

| Wasserwirtschaftsamt | Gewässer | Abschnitte |
|----------------------|----------|---|
| München | Isar | Isar 2020 Deichsanierung Marzling Bauabschnitt 22 West 1-1 |
| | | Isar 2020 Deichsanierung Marzling Bauabschnitt 23 linksseitig |
| | | Isar 2020 Deichsanierung Pförrerau Bauabschnitt 14 b |
| | | Isar 2020 Deichsanierung Marzling Bauabschnitt 22 rechtsseitig Planung |
| Landshut | Isar | Gottfrieding, Landau, Wallersdorf – Planung |

8.b) Wie viele Mittel werden für die unter 8a angegebenen Deichsanierungen veranschlagt?

Es werden für Planungs- bzw. Baumaßnahmen in den dargestellten Abschnitten derzeit rund elf Mio. Euro veranschlagt.

8.c) Wie hoch ist nach Kenntnis der Staatsregierung der Anteil der Wasserkraftbetreiber an den erforderlichen Mitteln zur Deichsanierung an Lech und Isar (bitte getrennt nach Sanierungsabschnitten und Wasserkraftbetreibern angeben)?

Die Staatsregierung hat keine Kenntnis zu Kosten von Maßnahmen, die in Verantwortung der Betreiber der Wasserkraftwerke zu planen und umzusetzen sind.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.